**Meilenstein für die Tiervermittlung –„Adoptierstube“ im Fressnapf-Markt Schwentinental**

**Tierheim Kiel-Uhlenkrog und die Reptilienstation des Tier- Natur- und Jugendzentrum Weidefeld des Deutschen Tierschutzbundes bezieht im Fressnapf-Markt eine „Nebenstelle“**

**Schwentinental, 26.11.2019 –** Seit fast 30 Jahren engagiert sich Fressnapf gemeinsam mit seinen Mitarbeitern und Kunden für bedürftige Tiere. Die über 550 Tierheime, die dem Deutschen Tierschutzbund angeschlossen sind, nehmen jährlich circa 370.000 Tiere auf, davon mehr als 150.000 Katzen und etwa 75.000 Hunde und auch 50.000 Kleinsäuger. Fast 80.000 Tiere können allerdings nicht vermittelt werden. Fressnapf  hat es sich zur Aufgabe gemacht, diesen Tieren eine zweite Chance auf ein neues Zuhause zu geben – mit den Adoptierstuben. Eine dieser Adoptierstuben ist nun im Fressnapf-Markt Schwentinental an der Mergenthalstraße 20 eröffnet worden. Dieses „Tierheim im Markt“ wird in enger Kooperation mit der Reptilienstation des Tier- Natur- und Jugendzentrum Weidefeld des Deutschen Tierschutzbundes sowie dem Tierheim Kiel-Uhlenkrog betrieben. Es ist nach München die zweite Adoptierstube, die insbesondere für die Vermittlung von Reptilien genutzt werden wird. Fressnapf übernimmt alle entstehenden Kosten für die Einrichtung und Versorgung der Tiere. Für das Tierheim und den Deutschen Tierschutzbund fallen keinerlei Kosten an, die Vermittlungsgebühr wird jeweils vom kooperierenden Tierheim erhoben und eingenommen.

**Die Adoptierstuben in Fressnapf-Märkten unterstützen die Tierheime – unentgeltlich**

Für Fressnapf ist es nach Marburg (2013), München (2016), Mannheim (2018) und Tübingen (2019) die insgesamt fünfte Adoptierstube. Kommenden Freitag eröffnet in Köln-Porz die sechste Einrichtung. In Nagarien oder Terrarien werden einige Tiere präsentiert, an Schautafeln und Monitoren der gemütlichen und geschützt aufgestellten Holzhäusern können die Tierheime außerdem ihre weiteren „Bewohner“ vorstellen. Fachkundige Mitarbeiter des Marktes und ausgebildete Tierpfleger des Tierheims bzw. der Reptilienstation betreiben und betreuen die Adoptierstube. Beide Organisationen profitieren dabei gleich in mehrfacher Hinsicht:

* Der Fressnapf-Markt XXL Schwentinental verzichtet künftig auf den Verkauf von Reptilien
* Das Tier- Natur- und Jugendzentrum Weidefeld sowie das Tierheim Kiel-Uhlenkrog nutzen die frei gewordenen und professionell eingerichteten Anlagen unentgeltlich.
* Die Tiere werden im Markt fachmännisch versorgt, präsentiert und hoffentlich zügig an neue Besitzer vermittelt. Ferner werden weitere Tiere per Steckbrief vorgestellt.
* Die Vermittlungsgebühr fließt dabei ohne Abzüge an die Vereine, welche auch die entsprechenden Gebühren selbstständig festlegen. Das Projekt wird sowohl in Schwentinental als auch bundesweit stets durch den Deutschen Tierschutzbund e.V. begleitet.

**Über die Fressnapf-Gruppe:**

Die Fressnapf- Gruppe ist Marktführer im Heimtierbedarf in Europa. Das Unternehmen wurde 1990 von Inhaber Torsten Toeller in Erkelenz (NRW) gegründet. Zur Unternehmensgruppe gehören heute mehr als 1.500 Fachmärkte in elf europäischen Ländern (dort meist unter dem Namen Maxi Zoo) und mehr als 12.000 Beschäftigte. Moderne Märkte, kompetente Beratung, attraktive Preise, vielfältige Serviceangebote und ein Online-Shop machen die Fressnapf-Gruppe mehr und mehr zum Cross-Channel-Händler. Heute setzt die Unternehmensgruppe jährlich über zwei Milliarden Euro um. Die Fressnapf-Gruppe ist Förderer verschiedener, gemeinnütziger Tierschutzprojekte und baut ihr soziales Engagement für die Beziehung zwischen Mensch und Tier stetig aus. Die Mission lautet: „Wir geben alles dafür, das Zusammenleben von Mensch und Tier einfacher, besser und glücklicher zu machen“.

**Pressekontakt**:

Fressnapf Holding SE l Unternehmenskommunikation

Westpreußenstraße 32-38

D-47809 Krefeld

Tel. +49 (0) 2151 5191 – 1231 l E-Mail: [presse@fressnapf.com](mailto:presse@fressnapf.com)